

# Schützen hielten am Kreisschützentag Rückschau auf 2024

## Kreisoberschützenmeister Musch im Amt bestätigt.

BALINGEN – Mit dem obligatorischen Fahneneinmarsch zu den Marschklängen des MV Erlaheim begann der 51. (bzw. 73.) ordentliche Kreisschützentag des Schützenkreises Zollern-Alb in der Mehrzweckhalle Binsdorf/Erlaheim.

Dem Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch, der auch durch den Abend führte, oblag die offizielle Eröffnung dieses Events. Sein Willkommensgruß entbot er den anwesenden Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Schießsport. Würdevolle und passende Worte fand Kreisschützenmeister Rolf Schneider bei der anschließenden Totenehrung für die Verstorbenen.

Einmal mehr kam zum Ausdruck, dass in den Schießsport viel investiert wird, förderlich für eine erfolgreiche Vereinsarbeit und dem Allgemeinwohl der Bevölkerung. Mit mustergültigem Engagement und Leidenschaft



im Führungsamt des Schützenkreises bestätigt, (von links) Max Rädle, Gerhard Fischer, Wolfgang Musch, Stefan Birke.

FOTO: JÖRG WAHL

schaft einerseits aber auch disziplinierter Verantwortung und Zielstrebigkeit andererseits setzen sich die interessierten Schützen/innen selbstlos im Ehrenamt ein, und leisten somit einen beachtenswerten Teil im Kulturleben für die Gesellschaft.

Die bedauerliche Entwicklung von Gewalttaten sorgen für immer mehr Vorschriften und Gesetze. Die entsprechende Wirksamkeit stellte der Redner infrage. „Es ist nur zu hoffen, dass vom Gesetzgeber über Freiheit und Überwachung der Bürger zumutbar und maßvoll entschieden wird“.

Der Grundsatz „Die Schützen stehen gegen jede Form von Extremismus“ habe nach wie vor Bestand. Der Schießsport solle schließlich innerhalb den Vereinen uneingeschränkt und freudig motiviert ausgeübt werden dürfen, mit guter Mischung aus technischer Begeisterung,

Kameradschaft und Disziplin. An diesen Tugenden und der Tradition solle festgehalten werden.

Ein großes Kompliment gelte allen treuen Mitgliedern, welche viel Ausdauer und Nachsicht gewisser Einschränkungen und behördlicher Auflagen hinnehmen. Seine lobenden Dankesworte galten den Vorständen der Schützenvereine für wohlwollendes Engagement, ebenso allen Funktionären und den Mitgliedern des Kreisschützenmeisteramtes.

Auf Antrag des Ehrenkreisoberschützenmeisters Bernd Flohr erteilte die Versammlung die einstimmige Entlastung an das Kreisschützenmeisteramt. Gewählt wurden durch die Delegierten in den Ämtern Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch, 2. Kreisschützenmeister Gerhard Fischer, Kreisschatzmeister Max Rädle und Kreisschulungsleiter Stefan Birke. Der SV Rangendingen sei Ausrichter des Kreisschützentages 2026. (stbox)

# 50 Jahre Schützenkreis Zollernalb-Alb

## Festakt am Kreisschützentag

BALINGEN – 50 Jahre Schützenkreis Zollernalb-Alb und 100-jähr. Vereinsjubiläum des MV Erlaheim stand im Mittelpunkt der Feierstunde im 2. Teil des diesjährigen Kreisschützentages. Eine breite Palette an Grußworten, Glückwünschen und verdienter Ehrungen durften dabei nicht fehlen. KOSM Wolfgang Musch eröffnete den Festakt. Anschließend die Grußworte mit Gratulationen an die Jubiläumsträger 50 Jahre Schützenkreis Zollernalb-Alb und SV Erlaheim: Ortsvorsteher Steffen Welte, Landrat Günter-Martin Pauli, MdL Manuel Hailfinger (CDU). Namens des Württ. Schützenverbandes sprach der 1. Vizepräsident Klaus Koch Glückwünschworte aus. Er sei stolz, dass alles so gut und reibungslos funktioniere. In der Vergangenheit sei eine respektvolle Arbeit geleistet worden. Weitere Grußworte hielten der Vorsitzende des SV Geislingen Lothar Herter,



Sieger Kreiskönigschießen und Jubiläumsscheibe, (von links) 1. KSM Rolf Schneider, Timo Göggel, Rafael Blind, Melanie Maus und KSPL Tobias Mahl

FOTO: JÖRG WAHL

KOSM Eberhardt Gsell Schützenkreis Neckar Zollern, Sportkreispräsident Rolf Niggel (Sportkreis Zollernalb) sowie Anne Heller im Auftrag von Politikerin Dr. Nicole Hoffmeister Kraut MdB. Alle Redner waren sich einig: Sportschützen zeigen große Verantwortung und Disziplin im Umgang mit Waffen und seien in der Ausübung ihrer Ehrenämter unver-

zichtbar für Gesellschaft und das traditionelle Kulturgut. In seinem Rückblick „50 Jahre Schützenkreis Zollernalb“ erinnerte KOSM Wolfgang Musch in ausführlicher Weise von den Anfängen 1975, den Hochs und Tiefs, bedeutender Stationen bis zur heutigen Zeit. Mit den Worten „Es lebe der Schützenkreis – Schützenkreis – Zollernalb- FIRST“ beendete

Musch seine informativen geschichtswürdigen Aussagen. Außerdem gratulierte er dem SV Erlaheim zum Jubiläum und übergab ein Geschenk. Kreisoberschützenmeister Musch vollzog auch die Proklamation des Kreisschützenkönigs 2025 mit erfreulicher Teilnehmerzahl. 2. Ritter mit der Luftpistole Günter Schäfer (SV Gruol), 1. Ritter Melanie Maus (SV Thanheim) und neuer Kreisschützenkönig 2025 wurde Rafael Blind (SG Balingen). Zusätzlich wurde eine von den Ehrenkreisoberschützenmeistern Peter Wannenmacher und Bernd Flohr gestiftete Jubiläumsehrenscheibe ausgeschossen. Hier errang den 1. Platz Timo Göggel (SV Hettingen). Auf der Website des Schützenkreises Zollernalb -skzak.de- können alle Berichte und eine Liste aller erfolgten Ehrungen eingesehen werden. Das ca. 30-köpfige Akkordeon-Orchester Balingen unter Regie Alexandra Bitzer umrahmte die Feierstunde musikalisch. (stbox)